

Domaniales Françaises du Bassin de la Sarre, Saarbrücken u. vom Kraftwerk Wehrden bezogen.

Stromabgabe 1927—1932: 29.77, 36.55, 44.35, 49.5, 57.91, 69 Mill. kWh.

Kapital: 37 250 000 Fr. in 1000 Nam.-Akt. zu 1250 Fr. und 6000 Nam.-Akt. zu 6000 Fr.

Urspr. 1 000 000 M in 1000 Aktien zu 1000 M. Umgewandelt am 25./4. 1923 in 1 250 000 Fr. in 1000 Akt. zu 1250 Fr. — Lt. G.-V. v. 6./6. 1930 Erhöht. um 36 000 000 Fr. durch Ausgabe von 6000 Nam.-Akt. zu 6000 Fr.

6 % steuerfreie garantierte Anleihe von 1928: 1 200 000 holl. fl.; Stücke: 1200 zu 1000 holl. fl. — 1/4. u. 1/10. — Tilg.: Die planmäßige Tilg. erfolgt v. 1/10. 1928 ab halbjährl. entweder durch Auslos. zu pari im April u. Okt. zum darauf folgenden 1/10. bzw. 1/4. des folg. Jahres oder im Wege des freihändigen Rückkaufs innerhalb längstens 25 Jahren; nach dem 1/4. 1933 ist verstärkte Tilgung oder Gesamtkündigung der noch im Umlauf befindl. Schuldverschreib. zulässig. — Sicherheit: Für Kapital u. Zinsen der Anleihe hat die Stadt Saarbrücken die selbstschuldnerische Bürgschaft übernommen. Diese selbstschuldnerische Bürgschaft der Stadt Saarbrücken ist auf jeder einzelnen Teilschuldverschreib. aufgedruckt. — Zahlstellen: Amsterdam: Rotterdamsche Bankvereinigung u. Nederlandsche Standaard-Bank; s' Gravenhage: Rotterdamsche Bankvereinigung; Saarbrücken: Saar-Handelsbank A.-G. — Zahlung von Kapital u. Zinsen frei von allen gegenwärtigen u. zukünftigen Steuern u. Abgaben, die im Saargebiet erhoben werden, in holl. Gulden. — Die Anleihe wurde in Holland am 26./3. 1928 zu 93 % aufgelegt. — Kurs in Amsterdam ult. 1932: 93 %.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — G.-V.: 1932 am 22./6. — Stimmrecht: 1 Akt. = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Nicht eingezahltes A.-K. 13 584 000, Anlagewerte: Grundstücke 719 708, Gebäude 824 169, Kraftwerk 9 001 891, Transformatorstationen 7 010 922, Hochspannungsleitungen 15 179 111, Ortsnetze u. Hausanschlüsse 8 219 558, Zähler 2 391 967, Inventar, Werkzeuge, Fahrzeuge 220 119, im Bau befindl. Anlagen 338 447, Vertragsrechte 6 580 000, Betriebswerte: Kassenbestand 1395, Bank- u. Postscheckguthaben 251 963, Schuldner 3 504 155, Vorauszahlungen an Gläubiger 2408, Gleichrichteranlage 538 060, Vorräte 1 368 415, alte u. neue Rechnung (transit. Aktiva) 21 744, (Kautionen 235 984). Beteilig. 51 789, Disagio 261 214. — Passiva: A.-K. 37 250 000, gesetzl. Rücklage 245 752, Erneuer.-Rüttl. 14 823 430, verschied. Rückstell. 802 300, fremde Mittel: holl. Guld.-Anleihe 11 242 140, Gläubiger 1 458 341, Vorauszahl. der Schuldner 182 416, Bankschulden 470 843, Rückstell. für Pensionsverpflicht. 220 547, alte u. neue Rechnung (transit. Passiva) 1 775 375, (Kautionen 235 984), Reingewinn 1 599 891. Sa. 70 071 035 Fr..

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Zuweisung zur Erneuer.-Rücklage 2 586 689, Abschreib. auf Inventar, Werkzeuge u. Fahrzeuge 184 080, Reingewinn 1 599 891. — Kredit: Vortrag 35 191, Betriebsüberschuß 4 335 470. Sa. 4 370 661 Fr.

Dividenden 1927—1932: 20, 20, 20, 6, 6, 5 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Kommunale Elektrizitäts-Lieferungs-Ges. Akt.-Ges.

Sitz in Sagan.

Verwaltung:

Vorstand: Fritz Becker, Berlin; Ing. Friedr. Hamann, Sagan.

Prokurist: M. Hoyer.

Aufsichtsrat: Vors.: Bürgermeister Karl Finke, Sprottau; Stellv.: Komm. Bürgermeister Bruno Pottag, Sagan; sonst. Mitgl.: Komm. Bürgermeister Helmuth Boelke, Neusalz; Direktor Dr. Georg Bolzani, Berlin; Major a. D. Egbert von Brünneck, herzogl. Kammer-Dir., Sagan; Komm. Landrat Hans Walter Friederici, Sagan; Komm. Landeshauptmann, Landesrat Dr. Fridrich, Breslau; Gutspächter Heinrich Gnirk, Burau bei Halbau i. Schl.; Steuerinspektor Paul Greul, Sprottau; Landwirt Karl Gross, Langhermsdorf; Major a. D. Hans Richard Herwarth v. Bittenfeld, B.-Charlottenburg; Ober-Ing. Dipl.-Ing. Karl Kühn, Dresden; Staatskommissar z. b. V. Erich Kunz, M. d. L., Dresden; Architekt Gerhard Lindner, Sagan; Rittergutsbesitzer Johannes Ritsch, Zyrrus; Dir. Dr. Georg Rotzoll, Berlin; Dir. Rudolf Schmidt, Niedersedlitz; Komm. Erster Landesrat von Stutterheim, Breslau; Rittergutsbesitzer Dr. Richard v. Tiedemann, B.-Charlottenburg.

Entwicklung:

Die Ges. wurde gegründet am 8./6. 1922; eingetr. 5./7. 1922. — 1926 war die Ges. gezwungen, die ihr vertragl. noch bis 1945 zustehende Stromversorg. der Stadt Grünberg vorzeitig aufzugeben, weil der für die Stromzuführ. mit dem Kreise Grünberg geschlossene Wegebenutzungsvertrag ablief u. ein Enteignungsrecht für die weitere Belass. der Stromzuführungsleit. nicht zu erhalten war. In 1926 wurde die von den Elektrowerken hergest. 60 000 Volt-Doppelleit. Hansdorf-Neusalz u. das Umspannwerk Neusalz von der Ges. übernommen. Als Gegenwert erhielten die Elektrowerke 550 000 RM junge Akt. der Ges.; der den Nominalbetrag der jungen Akt. überschreitende Wert der Anlagen ist dem Anlage-Tilg.-F. zugeführt worden.

Zweck:

Versorg. der Bevölker. mit Elektrizität u. demgemäß Erricht., Erwerb, Veräußer., Verwert. u. Betrieb gewerbl. Einricht. u. Anl., die diesem Zwecke dienen.

Besitztum:

Die Ges. besitzt in Sagan am Herderberg, Petersdorf, Wittgendorf, Niederhartmannsdorf, Priebeus u. Neusalz Fabrikgeb. u. Grundst. von insges. 71 375 qm, Greisitz 180 015 qm. Im April 1924 wurde die Wasserkraftanl. in Greisitz a. Bober in Betrieb genommen. Hochspannungsleitungen etwa 46,5 km 60 000 Volt und 778,5 km 20 000 Volt vorhanden. — Die Ges. besitzt im Kreise Sagan am Herderberg eine Schaltstation, eine Betriebswerkstatt sowie eine Reparaturwerkstatt, in den Kreisen Sagan, Sprottau u. Freystadt die Stromversorg.-Anl. Die Ges. ist Eigentüm. der Kommun. Boberkraftwerke Greisitz G. m. b. H., die ein Wasserkraftwerk am Bober gebaut, haben. Die Kreise Sagan, Sprottau u. Freystadt haben sich gegenüber der Ges. verpflichtet, keine Konkurrenz zu machen. — Etwa 150 Angestellte u. Arbeiter.

1932 wurden versorgt 7 Städte, 214 Gemeinden, Genossenschaften, 89 Rittergüter u. 82 industr. Abnehmer.

Sonstige Mitteilungen:

Satzungen: Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: 1933 am 7./6. — Stimmrecht: Je 100 RM A.-K. = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5 % zum R.-F., dann 5 % Div. an St.-Akt., 10 % Tant. an A.-R. (außer einer jährl. von der G.-V. festzusetzenden Vergüt.). Ueber Bildung sonstiger Rücklagen usw. beschließt die G.-V.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Breslau: E. Heimann; Dresdner Bank, Deutsche Bank u. Disconto-Ges., Kommunalbank für Niederschles. öffentl. Bankanstalt; Görlitz: Communalstädtische Bank für die Preuß. Oberlausitz; Berlin: J. Dreyfus & Co., Jacquier & Securius; Sagan: Kreissparkasse des Kreises Sagan; Sprottau: Kreis- u. Stadtiroskasse; Freystadt: Kreissparkasse.

Beteiligungen:

Die Ges. besitzt Anteile des Bankvereins e. G. m. b. H., Sprottau, u. Anteile der Wirtschaftsvereinigung der Elektrizitätswerke Berlin.

Verträge:

Die Ges. hat Stromlieferungsverträge abgeschlossen mit: Elektrowerke A.-G., Berlin; Schenke & Hempel, Nieder-Gorpe; v. Poncet, Glashüttenwerke Friedrichshain; Herzogl. Elektrizitätswerk Sagan.